

Genießen Sie nach dem Genuss kleiner Speisen „erstklassische“ Musik hautnah, kommen Sie vor und nach dem Konzert mit netten Menschen und den Künstlern ins Gespräch. Der Eintritt ist frei(willig). Spenden für den unsubventionierten, gemeinnützigen Verein sind willkommen!

Montag 20 Uhr
14.5.12



Ein Rarissimum!

www.solenne-paidassi.com

Solenne Païdassi und Sivan Silver

Violine und Klavier

www.silvergarburg.com

spielen Ludwig van Beethoven: Frühlingssonate Nr.5 F-Dur

op.24, Franz Liszt, Ballade Nr. 2, Caesar Franck, Eugène Ysaÿe
Als Solenne Païdassi Anfang 2009 – bereits vielfach preisgekrönt – zum ersten Mal im KANAPEE auftrat, haben wir ihr begeistert und spontan den KANAPEE-Preis verliehen. Sivan Silver ist eine international gefeierte israelische Pianistin. Das Silver-Garburg Klavierduo gastiert drei Viertel des Jahres auf großen Bühnen überall in der Welt. Diese beiden feinsinnigen und ausdrucksstarken Musikerinnen im KANAPEE anzukündigen, ist uns eine große Freude!

Dienstag 15.5.

ausnahmsweise: Geschlossene Gesellschaft

Samstag 20 Uhr
19.5.12



Music for a while

www.kerstinrosenfeldt.de

Kerstin Rosenfeldt, Alt Johannes Tappert, Gitarre und Laute

Lebendig, kraftvoll, mit großer Bühnenpräsenz und einer warmen vollen Stimme: so erlebten unsere alten KANAPEE-Stammgäste die Sängerin Kerstin Rosenfeldt schon während ihres Studiums an der Musikhochschule Hannover. Seit 2005 ist sie ständiges Mitglied im Konzertchor des Bayerischen Rundfunks. 2010 sang sie bei den Internationalen Händelfestspielen Göttingen. Sie gastierte mit Orchestern wie den Bamberger Symphonikern, Musica Alta Ripa, La Banda Augsburg, der Hannoverschen Hofkapelle und dem Sinfonieorchester Göttingen. Das Programm „Music for a while“ spannt einen weiten Bogen von der englischen Renaissance (Dowland und Purcell) bis zur spanischen Folklore (Lorca und de Falla). Außerdem kommen zwei melodisch zeitgenössische Märchenvertonungen nach Texten von Rückert zur Aufführung, die garantiert noch nie im Kanapee gespielt wurden. Begleitet wird Kerstin Rosenfeldt vom Gitarristen Johannes Tappert. Liebhaber der englischen Renaissance können sich auf einige der anspruchsvollsten und ausgereiftesten Stücke der Lautenliteratur freuen.

www.tappert.de

Montag 20 Uhr
21.5.12



In Zusammenarbeit mit der Galerie Holbein4:

Wert von Kreativität – ein Salon mit Spieltrieb

Annette Roggatz, Wort, Ton, Bewegung

Willi Hanne, Schlagzeug und Percussion

Julia Antonia, Teodor Tomulescu, Violine und Performance

Die vielgelobte Kreativität: was nützt ihr all das Lob um ihren Wert, wenn sie damit auf einen alltagsfernen Sockel gehoben wird. Erklärtes Ziel der vier Wort-, Ton- und Bildkünstler ist es, sie herunterzureißen in die Niederungen des „Jetzt“. Ein vergnüglicher Bildersturm mit Musik, Reflexionen, Improvisation, gemeinschaftlichem Experiment, Dialog und ganz bestimmt ohne Manuskript. Annette Roggatz ist dem Wert von Kreativität schon lange Zeit in den unterschiedlichsten Genres theoretisch und praktisch auf der Spur. Willi Hanne ist nicht nur ein gefragter Jazz-Schlagzeuger, sondern auch ein Meister ungewöhnlicher Improvisationen auf den erstaunlichsten Klangerzeugern. Die Berliner Künstlerin und Performerin Julia Antonia wurde nach ihrem Studium der Freien Malerei und Performance zur Meisterschülerin der UdK Berlin ernannt. In ihren Projekten verbindet sie die bildende Kunst mit der Musik und schwebt mit ihrer Geige – Kranwagen-unterstützt – auch schon mal durch die Lüfte. Teodor Tomulescu studierte Violine an der Musikakademie Bukarest. Sein außergewöhnlicher individueller Stil verbindet die Wärme und das Temperament Osteuropas mit dem komplexen musikalischen Verständnis klassischer Musikstrukturen. Seine Inspirationen zieht er aus allem was ihm in die Ohren kommt. Als Duo Juliet&Teo d'OR starten sie jetzt ihr Projekt „Hochzeitsreise in die Ungewissheit“, erste Station ist der Salon mit Spieltrieb: Mitspieler und Genießer sind herzlich willkommen!

Zum heutigen Aktionstag des Deutschen Kulturrates

Freitag 20 Uhr
25.5.12



A Glezele Vayn

www.glezele.de

Klezmer-Balkan-Alpen-Folk im Quartett
Achim Rinderle, Szilvia Csaranko, Daniel Bister, Jacobus Thiele
mit Klarinette, Akkordeon, Kontrabass, Perkussion, Gesang,
Urwaldflöte, Maultrommel, Löffel ...

*Musikalischer Entdeckergeist, schräger Humor und unverwüsthliche Spiel-
freude vereinen sich mit ungarischer Schärfe, jiddischer Melancholie und
Allgäuer Bergkäs. Die Musik stammt aus den Ländern des Balkans, den
jiddischen Shtetln Osteuropas und den Alpen. Großtonjäger Brezl
Moishele verzaubert ein tiefes D, ein Bauernhof bekommt Gesangs-
unterricht und das Publikum wird über die Donau zum schwarzen Meer ver-
schifft. Mitunter wird sogar ausgelassen gesungen und auch mal was selbst
gedichtet. Es ist eine vergnügliche Mischung aus Tradition und Eigenwille,
die Töne und Zuhörer verzaubert ... bei gutem Wetter im Garten.*

Samstag 20 Uhr
26.5.12



Ein Geburtstags-Programm für Borchert www.dermenschistgut.de

Meine Seele ist noch unterwegs

Johannes Kirchberg singt und spricht ein Borchert-Programm

*Verliebt ins Leben, in die Liebe, in die Elbe, schrieb Wolfgang Borchert
einige der anrührendsten Gedichte über das Meer, die Sehnsucht, seine
Heimatstadt Hamburg. Aber auch Texte über Krieg, Verlust und
Heimatlosigkeit. Die an das klassische Chanson angelehnten
Interpretationen Johannes Kirchbergs, zusammen mit Auszügen aus Briefen
und Erzählungen, zeigen Borchert in diesem sparsamen und intensiven
Programm als einen Suchenden, vom Krieg gezeichneten und dennoch
humorvollen Menschen. Mit Charme, Leichtigkeit und Liebe zum Detail
erzählt Kirchberg von Borcherts Verhältnis zur Musik, zu seinen Eltern und
seinen Liebeleien. Borchert als Mahner und Stimme der deutschen
Nachkriegsliteratur kommt ebenso zu Wort, wie Borchert als genauer
Beobachter des scheinbar Banalen. Wolfgang Borchert, distanzloser
Verfasser zeitloser Lyrik, bekommt durch Johannes Kirchberg eine Stimme.
Sein Programm „Meine Seele ist noch unterwegs“ ist eine Verbeugung vor
dem Dichter.*

Donnerstag jeweils
7.6.12 20 Uhr

Freitag
8.6.12



Literarisches & Kulinarisches

Ruth Meyer liest: Die weiteren Aussichten und die KANAPEE-Küche kocht dazu

*Mitten in einförmiger Provinzleere, führt Herbert gemeinsam mir seiner
Mutter und unter Beobachtung des Zierfisches Georg eine alte Tankstelle.
Bis im Hitzeflimmern der Straße eine junge Frau mit strammen Waden auf
einem Fahrrad auftaucht ... Hilde heißt diese Frau, die sich in sein Herz
lächelt, und sie hat eine Stelle als Putzfrau im örtlichen Hallenbad. Herbert
beschließt sie kennen zu lernen und kauft sich eine Eintrittskarte fürs
Hallenbad...nur Herbert kann nicht schwimmen und hat bei seinem
übereilten Aufbruch auch nicht an eine Badehose gedacht. Lebendig und
mitreißend folgt Ruth Meyer diesem liebenswerten Antihelden von R.
Seethaler, als er in Unterhose auf den 5m-Brett steht und bald darauf auf
einem großen Schlachtsaufest landet. „Es gehört zu dem Lustigsten, was
ich in der letzten Zeit gelesen habe,“ sagt Ruth Meyer – wir folgen der
Empfehlung dieser untriebigen Schauspielerin gerne, die u.a. beim Staats-
theater Hannover, beim Thalia Theater Hamburg spielte und aus Film- und
Fernsehproduktionen bekannt ist. Und die KANAPEE-Küche steuert zu
diesem Augen- und Ohrenschauspiel die Köstlichkeiten eines Dorffestes bei*

Freitag 20 Uhr
15.6.12



Junge Talente

www.berlagesaxophonequartet.com

Berlage Saxophone Quartet

Lars Niederstrasser, SopranSax Peter Vigh, AltSax
Kirstin Niederstrasser, TenorSax Eva van Grinsven, BaritonSax
mit Farkas, Dvorak, Mozart, Gershwin, Weill ...

*Diese vielseitigen Musiker gewannen jeweils nationale und internationale
Preise und traten mit großen Orchestern auf. Als Quartet werden sie seit
2009 mit verschiedenen 1. Preisen ausgezeichnet. Im Frühjahr 2013
spielen sie im Concertgebouw in Amsterdam – und jetzt kommen sie ins
KANAPEE: tänzerische Leichtigkeit bei Farka, eine Mischung aus Heiterkeit
und Melancholie bei Dvorak, Mozarts Charme, Rossinis Opernarien und
dazu eine Prise Dreigroschenoper und Gershwin – die jungen Musiker
begeistern mit ihrer Mischung aus frischer Seriosität und Humor, eigene
Arrangements und original für Saxophonquartett geschriebenen Werken!*



KANAPEE-KONZERTFREUNDE e. V.

Spendenkonto: 523 119 bei der Sparkasse Hannover (BLZ 250 501 80)

Vorstand: Dr. Annette Roggatz, Prof. Hans-Peter Lehmann, Dr. Gerhard Schlichting
Geschäftsführer und künstlerische Leitung: Yasir Khalaila

Gemeinnützig laut Freistellungsbescheid Finanzamt Hannover-Nord Nr. 25/207/32479 vom 24.9.2007
Impressum: Layout, Annette Roggatz Texte, Künstler und Annette Roggatz Fotos, Künstler und Jo Titze

KANAPEE Hannovers einzigartige Wein- und Konzertstube

Edenstr. 1 • 30161 Hannover • Tel 0511/348 17 17 • Fax 0511/388 36 59 Yasir Khalaila • www.kanapee.de • kanapee@kanapee.de
Jeden Dienstag ab 18 Uhr (konzertfrei) geöffnet • ansonsten: Konzerte oder geschlossene Gesellschaften



Foto: Jo Titze - jotitze.com

KANAPEE-KONZERTFREUNDE e. V.

Spendenkonto: 523 119 bei der Sparkasse Hannover (BLZ 250 501 80)

Vorstand: Dr. Annette Roggatz, Prof. Hans-Peter Lehmann, Dr. Gerhard Schlichting • Geschäftsführer: Yasir Khalaila
Gemeinnützig laut Freistellungsbescheid vom Finanzamt Hannover-Nord Nr. 25/207/32479 vom 24.9.2007



Die KANAPEE-KONZERTFREUNDE e.V. veranstalten Konzerte, Lesungen und vielfältige Programme im KANAPEE. Indem wir die Künstler rundum versorgen ist es uns möglich, so hochrangige Künstler in das KANAPEE zu holen. Und es ist natürlich die einzigartige, aufmerksam-neugierige Atmosphäre unseres KANAPEE-Publikums und des KANAPEE-Teams, die den Künstlern einen kreativen und bereichernden Boden bereitet.

Dafür und für Ihre finanzielle Unterstützung danken wir all unseren Gästen und Unterstützern herzlich.

Wir senden Ihnen das Programm für eine kleine Portospende gerne per Post zu.

Um das Programm via Email zu erhalten, genügt eine Nachricht an kanapee@kanapee.de mit Bitte um den Newsletter

Impressum: Layout, Annette Roggatz Texte, Künstler und Annette Roggatz Fotos, Künstler und Jo Titze